

Nein Meine Soehne Geb Ich Nicht
Reinhard Mey

it sounds best fingerpicked

Capo 1

G **C** **D** **G**
Ich denk , ich schreib euch besser schon beizeiten
G **C** **D**
Und ich sag euch heute schon endgültig ab.
G **C** **D G**
Ihr braucht nicht lange Listen auszubreiten,
C **D** **G**
Um zu sehen, dass ich auch zwei Söhne hab .
G **C** **D G**
Ich lieb die beiden, das will ich euch sagen,
G **C** **D**
Mehr als mein Leben, als mein Augenlicht,
G **C** **D G**
Und die, die werden keine Waffen tragen:
C **D** **G**
Nein, meine Söhne geb ich nicht!

G C D G
Ich habe sie die Achtung vor dem Leben,
G C D
Vor jeder Kreatur als höchsten Wert,
G C D G
Ich habe sie Erbarmen und Vergeben
C **D G**
Und wo immer es ging, lieben gelehrt.
G C D G
Nun werdet ihr sie nicht mit Hass verderben,
G C D
Kein Ziel und keine Ehre, keine Pflicht
G C D G
Sind s wert dafür zu töten und zu sterben,
C D G
Nein, meine Söhne geb ich nicht!

G C D G
Ganz sicher nicht für euch hat ihre Mutter
G C D
Sie unter Schmerzen auf die Welt gebracht.
G C D G
Nicht für euch und nicht als Kanonenfutter.
G C D
Nicht für euch hab ich manche Fiebernacht

G C D G

Verzweifelt an dem kleinen Bett gestanden,

C D G

Und gekniet ein kleines glühendes Gesicht,

G C D G

Bis wir in der Erschöpfung Ruhe fanden,

C D G

Nein, meine Söhne geb ich nicht!

G C D G

Sie werden nicht in Reih und Glied marschieren

G C D

Nicht durchhalten, nicht kämpfen bis zuletzt,

G C D G

Auf einem gottverlassnen Feld erfrieren,

C D G

Während ihr euch in weiche Kissen setzt.

G C D G

Die Kinder schützen vor allen Gefahren

G C D

Ist doch meine verdammte Vaterspflicht,

G C D G

Und das heißt auch, sie vor euch zu bewahren!

C D G

Nein, meine Söhne geb ich nicht!

G C D G

Ich werde sie den Ungehorsam lehren,

G C D

Den Widerstand und die Unbeugsamkeit,

G C D G

Gegen jeden Befehl aufzubegehren

C D G

Und nicht zu buckeln vor der Obrigkeit.

G C D G

Ich werd sie lehren, den eigenen Weg zu gehen,

G C D

Vor keinem Popanz, keinem Weltgericht.

G C D G

Vor keinem als sich selber gradzustehen,

C D G

Nein, meine Söhne geb ich nicht!

G C D G

Und eher werde ich mit ihnen fliehen,

G C D

Als daß ihr sie zu euren Knechten macht.

G C D G

Eher mit ihnen in die Fremde ziehen,

C D G

In Armut und wie Diebe in der Nacht.

G C D G

Wir haben nur dies eine kurze Leben,

G C D

Ich schw r s und sag s euch grade ins Gesicht:

G C D G

Sie werden es für euren Wahn nicht geben:

C D G

Nein, meine Söhne geb ich nicht!